



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Modulkatalog Bachelor of Arts

149 Soziologie

Kernfach

Inhaltsverzeichnis

BASOZ 1.1	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (FSQ)	2
BASOZ 1.2	Grundzüge der Soziologie I	4
BASOZ 1.3	Grundzüge der Soziologie II	6
BASOZ 1.4	Methoden I/Statistik I	8
BASOZ 1.5	Methoden II/ Statistik II	10
BASOZ 1.6	Lehrforschung	11
BASOZ 1.7	Berufsfeldorientiertes Praktikum	13
BASOZ 2.1	Sozialstrukturanalyse	14
BASOZ 2.2	Wirtschaft, Arbeit, Organisation	16
BASOZ 2.3	Interaktion, Sozialisation und Kultur	18
BASOZ 2.4	Gesellschaftsvergleich und sozialer Wandel	20
BASOZ 2.5	Weitere Spezielle Soziologien	22
BASOZ 1.8	BA-Arbeit	24
	Abkürzungen	25

Hinweis : Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Modul BASOZ 1.1 Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (FSQ)	
Modulnummer/-code	BASOZ 1.1
Modultitel (deutsch)	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (FSQ)
Modultitel (englisch)	Sociological (Key) Skills
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü Arbeitsweisen in der Soziologie (mit Tutorium) Ü Englisch in den Sozialwissenschaften (mit Tutorium)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 120 h 180 h
Inhalte	Grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie Literaturrecherche, Einüben des Verfassens verschiedener Textformen (Protokoll, Referat, Hausarbeit), Lektüretechniken, Recherche, Moderation, Diskussion, Gesprächsführung und Arbeit mit Quellen (Zitation, amtliche Statistiken) sollen nah am Gegenstand der Soziologie vermittelt werden. In der Übung Englisch werden grundlegende Techniken des Umgangs mit englischsprachiger Fachliteratur und englischsprachigen Fachtermini vorgestellt; im Tutorium Lese-, Sprech-, und Schreibübungen zu englischen soziologischen Texten und zu Minireferaten mit Diskussion.
Lern- und Qualifikationsziele	Verbesserung der Lese- und Urteilskompetenz für sozialwissenschaftliche Texte, Quellen und (statistisch aufbereiteter) Daten; Fähigkeit der Unterscheidung und selbständiger Erarbeitung wissenschaftlicher Textformen; Abbau von Leseblockaden bei englischsprachiger Fachliteratur, Hebung der Kompetenz im englischen Fachgespräch und bei der Lektüre englischer Fachtexte.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Teilnahme an den Tutorien, Übungsaufgaben in Tutorien. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur in Ü Arbeitsweisen (b./ n.b.) Klausur in Ü Englisch (b./ n.b.) Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul soll im ersten Studienjahr belegt werden.
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul BASOZ 1.2 Grundzüge der Soziologie I	
Modulnummer/-code	BASOZ 1.2
Modultitel (deutsch)	Grundzüge der Soziologie I
Modultitel (englisch)	Introduction to Sociology I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach:keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach:keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: BASOZ 1.3, BASOZ 2.3 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: BASOZ 1.3, BASOZ 2.3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL Mikrosoziologie VL Soziologische Theorie Ü Soziologische Theorie I
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Einführung in grundlegende theoretische Ansätze (vor allem Klassiker) der Soziologie; Lektüre klassischer soziologischer Werke, Einführung in Fragestellungen, Ansätze und Verfahrensweisen der Mikrosoziologie.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundverständnis für die Denkweise des Faches; Befähigung zur eigenständigen Erschließung gesellschaftstheoretischer Texte, Ausbildung elementarer Kompetenzen des Beurteilens und Prüfens von Argumentationen, Sensibilisierung für den Anwendungsbezug gesellschaftstheoretischer Erkenntnisse.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an der Übung. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie das Verfassen eines Essays. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der DozentIn bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur in VL Mikrosoziologie (50%). Gemeinsame Klausur in VL Soziologische Theorie und Ü Soziologische Theorie I (50%). Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul BASOZ 1.3 Grundzüge der Soziologie II	
Modulnummer/-code	BASOZ 1.3
Modultitel (deutsch)	Grundzüge der Soziologie II
Modultitel (englisch)	Introduction to Sociology II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung in BASOZ 1.2 (Grundzüge der Soziologie I) 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Zulassung zur Modulprüfung in BASOZ 1.2 (Grundzüge der Soziologie I)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: BASOZ 2.1 - BASOZ 2.5 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: BASOZ 2.1 - BASOZ 2.5
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL Makrosoziologie S Soziologische Theorie II
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Vermittlung zeitgenössischer Theorieansätze der Soziologie; Lektüre prominenter soziologischer Zeitdiagnosen, Einführung in den Ansatz und die Verfahrensweisen der Makrosoziologie.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundverständnis der zeitgenössischen soziologischen Theorien (ihrer Hauptfragen, Konstruktionsweisen, Analysen und Diagnosen zur Gegenwartsgesellschaft), ergänzt um Ansätze und Denkmuster angrenzender Gebiete (Politische Philosophie und Sozialphilosophie und Kultursoziologie); Erfassen der Makrofaktoren (Institutionen, Stratifikation, etc.) und wesentlichen Dynamiken (Differenzierung, Rationalisierung, etc.) gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse. Sensibilisierung für den Anwendungsbezug gesellschaftstheoretischer Erkenntnisse.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur in VL Makrosoziologie (50%), Hausarbeit in S Theorie II (50%). Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul BASOZ 1.4 Methoden I/Statistik I	
Modulnummer/-code	BASOZ 1.4
Modultitel (deutsch)	Methoden I/Statistik I
Modultitel (englisch)	Methods and Statistics I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: BASOZ 1.5 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: BASOZ 1.5
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL Grundlagen und Methoden der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung Ü Methoden der empirischen Sozialforschung I V Deskriptive Statistik (1 SWS SoSe), Ü Deskriptive Statistik (1 SWS SoSe), Tutorium Deskriptive Statistik (SoSe, fakultativ)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind grundlegende Ansätze der quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung sowie der beschreibenden Statistik. Vorlesung: Wissenschaftstheorie und -geschichte, Quantifizierung und Messen, qualitative Verfahren. Methoden I: Empirischer Forschungsprozess, Datenerhebungsmethoden. Deskriptive Statistik: Mittelwerte und Streuungsmaße, Verteilungen, bivariate Datenanalyse, Varianzanalyse, Regressionsanalyse.
Lern- und Qualifikationsziele	Eignung zur Beurteilung empirischer sozialwissenschaftlicher Forschungsergebnisse, grundsätzliches Verständnis des quantitativen und qualitativen empirischen Forschungsprozesses.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, aktive Teilnahme an den Übungen. Die aktive Teilnahme an den Übungen umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur in Ü Methoden I (60%) Klausur in Ü Statistik I (40%) Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. In der Klausur „Ü Methoden I“ wird der Stoff der Vorlesung „Grundlagen und Methoden der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung“ mit abgeprüft. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul BASOZ 1.5 Methoden II/ Statistik II	
Modulnummer/-code	BASOZ 1.5
Modultitel (deutsch)	Methoden II/ Statistik II
Modultitel (englisch)	Methods and Statistics II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 1.4 (Methoden I/Statistik I)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: BASOZ 1.6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü Methoden der empirischen Sozialforschung II V Induktive Statistik (1 SWS WiSe), Ü Induktive Statistik (1 SWS WiSe), Tutorium Induktive Statistik (WiSe, fakultativ)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die Datenauswertung mit Schwerpunkt auf computergestützte Analysemethoden sowie grundlegende Ansätze der induktiven Statistik.
Lern- und Qualifikationsziele	Eignung zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes und zur selbständigen Analyse von Forschungsdaten, Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Datenverarbeitung mit SPSS.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Übungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur in Ü Methoden II (50%) Klausur in Ü Statistik II (50%) Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul BASOZ 1.6 Lehrforschung	
Modulnummer/-code	BASOZ 1.6
Modultitel (deutsch)	Lehrforschung
Modultitel (englisch)	Research Practice
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung in BASOZ 1.5 und bestandene Modulprüfung in einem BASOZ 2.X-Modul (aus dem Angebot BASOZ 2.1-BASOZ 2.5)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Bachelor-Arbeit
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S Lehrforschung (vierstündig)
Leistungspunkte (ECTS credits)	20 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	600 h 120 h 480 h
Inhalte	Theoretische Vorklärung sozialwissenschaftlicher Problemstellungen, Entdecken, Spezifizieren und Operationalisieren von Hypothesenkomplexen, Wahl eines Untersuchungsdesigns, Erheben und Aufbereiten von empirischen Daten; Teilnahme an beiden Auswertungsphasen (Deskription der Hauptbefunde und Erklärende Analyse), Abfassung eines Forschungsberichts.
Lern- und Qualifikationsziele	Praktische Teilnahme an einem vollständigen Prozess empirischer Sozialforschung; Kompetenz zur Erarbeitung und Durchführung eigener empirischer Arbeiten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar, Absolvierung folgender Teilphasen: Konzeptspezifikation, Erhebung, erste Analysen Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: Zweisemestrig, im zweiten Semester Blockveranstaltung zu Beginn des Semesters.
Empfohlene Literatur	
Unterrichtssprache	k.A.

Modul BASOZ 1.7 Berufsfeldorientiertes Praktikum	
Modulnummer/-code	BASOZ 1.7
Modultitel (deutsch)	Berufsfeldorientiertes Praktikum
Modultitel (englisch)	Internship
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Praktikumsbeauftragte/r des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung in BASOZ 1.3
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: -
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	-
Dauer des Moduls	6 Wochen(n)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Praktikum
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 240 h 60 h
Inhalte	Das Praktikumsmodul vermittelt Einblicke in die berufliche Tätigkeit eines Soziologen in geeigneten Organisationen.
Lern- und Qualifikationsziele	Umsetzung des im Studium erlernten Wissens in der Praxis. Dabei sollen Zusammenhänge neuer Aufgabenstellungen erkannt und analytische Problemlösungen erarbeitet werden. Wissen soll allgemeinverständlich formuliert und eigene Positionen sollen selbstbewusst präsentiert werden. Arbeitsvorhaben sollen selbständig und in Teamarbeit konzipiert, organisiert und umgesetzt werden. Im Praktikumsbericht werden Aufgaben und Lernerfolge dokumentiert sowie das Verhältnis von Praxis und Theorie reflektiert.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Nachweis der Praktikumspräsenz; Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten, 20000 Zeichen) (bestanden/ nicht bestanden). Näheres regelt die Praktikumsordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand für Selbststudium: 60 Stunden (Organisation des Praktikums, Praktikumsbericht) Dauer des Moduls: Mindestens sechswöchiges Praktikum, Praktikumsbericht
Unterrichtssprache	k.A.

Modul BASOZ 2.1 Sozialstrukturanalyse	
Modulnummer/-code	BASOZ 2.1
Modultitel (deutsch)	Sozialstrukturanalyse
Modultitel (englisch)	Social Structure and Social Inequality
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christoph Köhler
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 1.3 (Grundzüge der Soziologie II) 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 1.3 (Grundzüge der Soziologie II) 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Bestandene Modulprüfung in BASOZ 0.2 (Grundzüge der Soziologie) 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Bestandene Modulprüfung in BASOZ 0.2 (Grundzüge der Soziologie)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Siehe Zulassungsvoraussetzung zu BASOZ 1.6 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: k.A. 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: k.A. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: k.A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Wahlpflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL Arbeitsmarkt und soziale Ungleichheit S Ausgewählte Probleme der neueren Arbeitsmarkt- und Sozialstrukturanalyse
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul leistet eine systematische Einführung in Ziele, Gegenstände und Ansätze der Arbeitsmarkt- und Sozialstrukturanalyse.
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über wesentliche theoretische Ansätze, empirische Studien und Kontroversen zum Themengebiet. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Theorien und Studien.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Bestandenes Testat zu der Vorlesung, aktive Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit oder mündliche Prüfung in S Ausgewählte Probleme neueren Arbeitsmarkt- und Sozialstrukturanalyse. Näheres regelt die Studienordnung. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>149 BA Soziologie Kernfach: Von den drei zu absolvierenden Wahlpflichtmodulen im Kernfach Soziologie sind mindestens eines mit schriftlicher und eines mit mündlicher Prüfung abzuschließen. (Vgl. § 5 (4) der StO).</p> <p>149 BA Soziologie Ergänzungsfach: Von den vier zu absolvierenden Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsfach Soziologie sind mindestens eines mit schriftlicher und eines mit mündlicher Prüfung abzuschließen. (Vgl. § 5 (5) der StO).</p> <p>147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Je nach gewähltem Schwerpunkt Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften geht ein Aufbaumodul (BASOZ 2.1-2.4) im Teilfach Soziologie oder gemeinsam die Module LAWiWiS.3 und LAWiWiS.4 im Teilfach Wirtschaftswissenschaften in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.</p> <p>147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Je nach gewähltem Schwerpunkt Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften geht ein Aufbaumodul (BASOZ 2.1-2.4) im Teilfach Soziologie oder gemeinsam die Module LAWiWiS.3 und LAWiWiS.4 im Teilfach Wirtschaftswissenschaften in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.</p>
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul BASOZ 2.2 Wirtschaft, Arbeit, Organisation	
Modulnummer/-code	BASOZ 2.2
Modultitel (deutsch)	Wirtschaft, Arbeit, Organisation
Modultitel (englisch)	Economy, Work, Organisation
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 1.3 (Grundzüge der Soziologie II) 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 1.3 (Grundzüge der Soziologie II) 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Bestandene Modulprüfung in BASOZ 0.2 (Grundzüge der Soziologie) 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Bestandene Modulprüfung in BASOZ 0.2 (Grundzüge der Soziologie)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Siehe Zulassungsvoraussetzung zu BASOZ 1.6 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: k.A. 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: k.A. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: k.A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Wahlpflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL Einführung in die Wirtschafts-, Arbeits- und Organisationssoziologie S Ausgewählte Probleme der Wirtschafts-, Arbeits-, Industrie und Organisationssoziologie
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul leistet eine systematische Einführung in Probleme, Gegenstände und Theorien der soziologischen Analyse der Arbeit und Wirtschaft.

Lern- und Qualifikationsziele	Vermittlung soziologischer Begriffen, Theorien und Kenntnisse über empirische Zusammenhänge von Wirtschaft und Arbeit. Überblick über historische und aktuelle Trends. Befähigung zur selbständigen und kritischen Analyse von Problemen. Kompetenzen des Urteilens und Argumentierens.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Bestandenes Testat zu der Vorlesung, aktive Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit oder mündliche Prüfung in S Ausgewählte Probleme der Wirtschafts-, Arbeits-, Industrie- und Organisationssoziologie. Näheres regelt die Studienordnung. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>149 BA Soziologie Kernfach: Von den drei zu absolvierenden Wahlpflichtmodulen im Kernfach Soziologie sind mindestens eines mit schriftlicher und eines mit mündlicher Prüfung abzuschließen. (Vgl. § 5 (4) der StO).</p> <p>149 BA Soziologie Ergänzungsfach: Von den vier zu absolvierenden Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsfach Soziologie sind mindestens eines mit schriftlicher und eines mit mündlicher Prüfung abzuschließen. (Vgl. § 5 (5) der StO).</p> <p>147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Je nach gewähltem Schwerpunkt Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften geht ein Aufbaumodul (BASOZ 2.1-2.4) im Teilfach Soziologie oder gemeinsam die Module LAWiWiS.3 und LAWiWiS.4 im Teilfach Wirtschaftswissenschaften in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.</p> <p>147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Je nach gewähltem Schwerpunkt Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften geht ein Aufbaumodul (BASOZ 2.1-2.4) im Teilfach Soziologie oder gemeinsam die Module LAWiWiS.3 und LAWiWiS.4 im Teilfach Wirtschaftswissenschaften in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.</p>
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul BASOZ 2.3 Interaktion, Sozialisation und Kultur	
Modulnummer/-code	BASOZ 2.3
Modultitel (deutsch)	Interaktion, Sozialisation und Kultur
Modultitel (englisch)	Interaction, Socialisation, Culture
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 1.2 (Grundzüge der Soziologie I) 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 1.2 (Grundzüge der Soziologie I) 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Bestandene Modulprüfung in BASOZ 0.2 (Grundzüge der Soziologie) 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Bestandene Modulprüfung in BASOZ 0.2 (Grundzüge der Soziologie)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Siehe Zulassungsvoraussetzung zu BASOZ 1.6 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: k.A. 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: k.A. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: k.A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Wahlpflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL Sozialisation und Familie S Qualitative Sozialforschung oder S Ausgewählte Probleme der Interaktion, Sozialisation und Kulturosoziologie
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load):	300 h
- Präsenzstunden und	60 h
- Selbststudium :	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	In diesem Modul werden Gegenstände der Interaktionstheorie, der Sozialisationstheorie, der Familiensoziologie sowie Verfahren der interpretativen Sozialforschung behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnisse historischer, systematischer und methodologischer Perspektiven zu den Themen: Familie und Verwandtschaft, Sozialisation und Identität und deren professionelle Behandlung sowie Lebenswelt und Milieu.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Bestandenes Testat zu der Vorlesung, aktive Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder vergleichbaren Leistungen. Genauer wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit oder mündliche Prüfung in S Ausgewählte Probleme der Interaktion, Sozialisation und Kulturosoziologie oder S Qualitative Sozialforschung. Näheres regelt die Studienordnung. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>149 BA Soziologie Kernfach: Von den drei zu absolvierenden Wahlpflichtmodulen im Kernfach Soziologie sind mindestens eines mit schriftlicher und eines mit mündlicher Prüfung abzuschließen. (Vgl. § 5 (4) der StO).</p> <p>149 BA Soziologie Ergänzungsfach: Von den vier zu absolvierenden Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsfach Soziologie sind mindestens eines mit schriftlicher und eines mit mündlicher Prüfung abzuschließen. (Vgl. § 5 (5) der StO).</p> <p>147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Je nach gewähltem Schwerpunkt Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften geht ein Aufbaumodul (BASOZ 2.1-2.4) im Teilfach Soziologie oder gemeinsam die Module LAWiWiS.3 und LAWiWiS.4 im Teilfach Wirtschaftswissenschaften in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.</p> <p>147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Je nach gewähltem Schwerpunkt Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften geht ein Aufbaumodul (BASOZ 2.1-2.4) im Teilfach Soziologie oder gemeinsam die Module LAWiWiS.3 und LAWiWiS.4 im Teilfach Wirtschaftswissenschaften in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.</p>
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul BASOZ 2.4 Gesellschaftsvergleich und sozialer Wandel	
Modulnummer/-code	BASOZ 2.4
Modultitel (deutsch)	Gesellschaftsvergleich und sozialer Wandel
Modultitel (englisch)	Comparative Sociology and Social Change
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 1.3 (Grundzüge der Soziologie II) 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 1.3 (Grundzüge der Soziologie II) 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Bestandene Modulprüfung in BASOZ 0.2 (Grundzüge der Soziologie) 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Bestandene Modulprüfung in BASOZ 0.2 (Grundzüge der Soziologie)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Siehe Zulassungsvoraussetzung zu BASOZ 1.6 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: k.A. 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: k.A. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: k.A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Wahlpflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL Gesellschaftsvergleich und sozialer Wandel S Gesellschaftsvergleich oder S Sozialer Wandel
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul leistet eine systematische Einführung in Ziele, Gegenstände und Ansätze der historisch und international vergleichenden Gesellschaftsanalyse.

Lern- und Qualifikationsziele	Verknüpfung makrosoziologischer Grundkenntnisse mit Fragestellungen und Herangehensweisen der historisch und international vergleichenden Soziologie. Überblick über den Gegenstandsbereich des Vergleichs makrosozialer Strukturbildungen und Wandlungsprozesse. Kenntnis klassischer Autor/innen und Werke des Gesellschaftsvergleichs sowie grundlegender Theorien und Modelle sozialen Wandels. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Bestandenes Testat zu der Vorlesung, aktive Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit oder mündliche Prüfung in S Gesellschaftsvergleich oder S Sozialer Wandel. Näheres regelt die Studienordnung. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>149 BA Soziologie Kernfach: Von den drei zu absolvierenden Wahlpflichtmodulen im Kernfach Soziologie sind mindestens eines mit schriftlicher und eines mit mündlicher Prüfung abzuschließen. (Vgl. § 5 (4) der StO).</p> <p>149 BA Soziologie Ergänzungsfach: Von den vier zu absolvierenden Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsfach Soziologie sind mindestens eines mit schriftlicher und eines mit mündlicher Prüfung abzuschließen. (Vgl. § 5 (5) der StO).</p> <p>147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Je nach gewähltem Schwerpunkt Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften geht ein Aufbaumodul (BASOZ 2.1-2.4) im Teilfach Soziologie oder gemeinsam die Module LAWiWiS.3 und LAWiWiS.4 im Teilfach Wirtschaftswissenschaften in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.</p> <p>147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Je nach gewähltem Schwerpunkt Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften geht ein Aufbaumodul (BASOZ 2.1-2.4) im Teilfach Soziologie oder gemeinsam die Module LAWiWiS.3 und LAWiWiS.4 im Teilfach Wirtschaftswissenschaften in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.</p>
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul BASOZ 2.5 Weitere Spezielle Soziologien	
Modulnummer/-code	BASOZ 2.5
Modultitel (deutsch)	Weitere Spezielle Soziologien
Modultitel (englisch)	Further Sociological Issues
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 1.3 (Grundzüge der Soziologie II) 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 1.3 (Grundzüge der Soziologie II)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Siehe Zulassungsvoraussetzung zu BASOZ 1.6 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Siehe Zulassungsvoraussetzung zu BASOZ 1.6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Wahlpflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Zwei Seminare aus dem modularelevanten Lehrangebot nach Wahl.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul gewährleistet einen systematischen Einblick in weitere soziologische Gegenstandsbereiche (jenseits der institutionalisierten Lehrschwerpunkte im Bereich der Speziellen Soziologien).
Lern- und Qualifikationsziele	Das Lehrangebot im Rahmen dieses Moduls soll es den Studierenden ermöglichen, nach eigener Wahl Grundkenntnisse in weiteren Gegenstandsbereichen der Soziologie zu erwerben und sich damit ein breiteres Qualifikationsprofil anzueignen. Es kann aber auch dazu dienen, einen der am Institut institutionalisierten Lehrschwerpunkte (im Bereich Spezielle Soziologien, Theorie oder Methoden) weiter zu vertiefen und auf diese Weise entsprechendes Grundlagenwissen mit Blick auf die Bachelor-Arbeit wie auf die anschließenden Master-Studiengänge zu festigen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Seminaren. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Je zwei Essays in beiden angewählten Seminaren (je 50%). Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: Ein- oder zweisemestrig Dieses Modul kann in 1 bzw. 2 Semestern, je nach Veranstaltungsbelegung, absolviert werden. 149 BA Soziologie Kernfach: Von den drei zu absolvierenden Wahlpflichtmodulen im Kernfach Soziologie sind mindestens eines mit schriftlicher und eines mit mündlicher Prüfung abzuschließen. (Vgl. § 5 (4) der StO). 149 BA Soziologie Ergänzungsfach: Von den vier zu absolvierenden Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsfach Soziologie sind mindestens eines mit schriftlicher und eines mit mündlicher Prüfung abzuschließen. (Vgl. § 5 (5) der StO).
Empfohlene Literatur	
Unterrichtssprache	k.A.

Modul BASOZ 1.8 BA-Arbeit	
Modulnummer/-code	BASOZ 1.8
Modultitel (deutsch)	BA-Arbeit
Modultitel (englisch)	Bachelor Thesis
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Siehe Prüfungsordnung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	k.A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	0
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 0 h 300 h
Inhalte	BA-Abschlussarbeit
Lern- und Qualifikationsziele	Schriftlicher Nachweis des im Studium erlernten theoretischen, methodischen und inhaltlichen Wissens in einer eigenständigen Forschungsarbeit.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	140 ECTS. Näheres regelt die Prüfungsordnung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	BA-Abschlussarbeit, Umfang 40 Seiten (80000 Zeichen).
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: 1 Semester, die Bearbeitungszeit für die BA-Arbeit beträgt gemäß Prüfungsordnung 12 Wochen.
Empfohlene Literatur	-

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen:

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
KS....	Konferenz/Symposium
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs

Abkürzungen für Veranstaltungen:

M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum

Abkürzungen für Veranstaltungen:

V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Sonstige Abkürzungen:

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SSW....	Sommersemesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester